"Sie machen sich ja lächerlich"

Gerhard Mauz zum Freispruch für die Strafverteidigerin Edith Lunnebach durch ein Ehrengericht

uristen gehen miteinander häufig so rabiat und sogar ordinär um, wie es Nichtjuristen untereinander – aus Angst vor den Juristen – nur selten wagen.

"Dreckige Ferkelei": So etwas sagt nur ein Jurist zu einem Juristen gelegentlich einer – selbstverständlich rechtlichen – Auseinandersetzung.

Der rabiate und sogar ordinäre Umgang der Juristen miteinander gipfelt, wenn einem Juristen von anderen Juristen vorgeworfen wird, nun sei er aber doch zu rabiat und ordinär geworden.

Denn über diesen Vorwurf muß von einem Straf- oder Ehrengericht entschieden werden, dem nur Juristen angehören – und kein Nichtjurist, der in der Beratung laut darüber nachdenken könnte, wie Juristen miteinander umzugehen pflegen.

Die Kölner Rechtsanwältin Edith Lunnebach, 42, hat das ehrenvolle Mißvergnügen, für die Bundesanwaltschaft (wie in den Jahren 1933/34 der US-Gangster John Dillinger für das FBI) der "Staatsfeind Nummer eins" zu sein. In den Augen der Karlsruher Starankläger personifiziert sich in ihrer zierlichen Gestalt das zunehmend "ausufernde Fehlverhalten" der Strafverteidigung.

Anfang vergangenen Jahres versuchte man vor dem Amtsgericht Düsseldorf zum ersten Mal, Edith Lunnebach wegen Beleidigung der Bundesanwaltschaft bestrafen zu lassen. Vergeblich, denn der Einzelrichter am Amtsgericht sprach sie frei. Es ging um Vorgänge in dem Kurden-Prozeß, der am 24. Oktober 1989 vor dem Oberlandesgericht (OLG) Düsseldorf begonnen hat.

Auch der Vertreter der Anklage, der Oberstaatsanwalt Norman Schmitt, Düsseldorf, hatte damals Freispruch beantragt. Es sei zu berücksichtigen, hat er gesagt, daß das Verhandlungsklima in einer Weise belastet war, "die wir uns hier gar nicht vorstellen können". Und er hat auch dahingestellt, "ob der Richtertisch" in diesem Kurden-Prozeß "immer ein Deich . . . war oder ist" zwischen Anklage und Verteidigung.

Anfang 1991 war Edith Lunnebach noch am Düsseldorfer Kurden-Prozeß beteiligt. Inzwischen ist sie nicht mehr dabei. Gegen ihren Mandanten wurde eingestellt. Er ist verschwunden.

Jetzt hat die Bundesanwaltschaft es vor dem Ehrengericht der Rechtsanwaltskammer Köln ein zweites Mal versucht. Dieses Gericht hat zunächst nicht verhandeln wollen. Auf Beschwerde der Generalstaatsanwaltschaft Köln beschloß jedoch der 2. Senat des Ehrengerichtshofs für Rechtsanwälte des Landes NRW, daß das Hauptverfahren zu eröffnen sei, wenn auch nur in 8 von 20 Punkten.

Einen Tag ist am Freitag vorletzter Woche gegen Edith Lunnebach verhandelt worden. Nicht zuletzt hat sich die Aussage des zur Bundesanwaltschaft ab-



Rechtsanwältin Lunnebach "Verteidigung ist Kampf"

geordneten Staatsanwalts Wolf-Dieter Dietrich, 43, eingeprägt. Er bat um Verständnis für seine Schwierigkeiten mit der Erinnerung. Er sei seit 265 Sitzungstagen mit diesem Kurden-Prozeß befaßt. Verständnis? Anteilnahme, Mitgefühl, inzwischen sind es 267 Tage.

Eine Anklageschrift von 430 Seiten, 18 Angeklagte, 36 Verteidiger, 4 Vertreter der Bundesanwaltschaft, an die 10 Dolmetscher für Gericht und Verteidigung, so begann man. Die Scheibe aus Sicherheitsglas zwischen den Verteidigern und ihren Mandanten, dieser unerschöpfliche Quell von Streit, fiel am 13. Februar 1990 (übrigens auf Antrag von Edith Lunnebach). Die Schar der Angeklagten ist auf vier geschrumpft. Der

"größte Terroristenprozeß in der Geschichte der Bundesrepublik", den der Generalbundesanwalt Kurt Rebmann vor dem Abschied in den Ruhestand angerichtet hat, sumpft in einer für acht Millionen Mark umgebauten Außenstelle des OLG Düsseldorf dahin.

Edith Lunnebach sagte vor dem Ehrengericht, unter den unsäglichen Umständen dieser Verhandlung habe man das Recht haben müssen, respektlos zu

sein. Was sie getan habe, sei für ihren Mandanten wichtig gewesen: "Strafverteidigung ist Kampf."

Zeuge Gerhard Völz, 65, pensionierter Bundesanwalt: Man habe gewußt, daß eine politische Verteidigung geplant wurde. (Ist das ein Wunder anläßlich eines Prozesses vor dem politischen, dem Staatsschutz-Senat eines OLG?) Zeuge Völz erinnert sich an wahre Greuel, an "Gerangel" gar und vor allem an "flegelhafte Bemerkungen" von Edith Lunnebach.

Von der Verteidigung befragt, ob denn die Bemerkung
"Schwachsinn" von der Bank
der Bundesanwaltschaft gekommen sei: "Ja, das Wort
Schwachsinn kam von unserer
Bank. Als Antwort auf den
Vortrag der Verteidigung."
Ob er auch mal "Lüge, dreiste
Art oder dreckige Ferkelei"
gesagt habe? "Das könnte
sein." Kam von der Bundesanwaltschaft die Bemerkung
"Die Verteidigung pervertiert

hier das Recht"? "Richtig." Lothar Senge, 50, Oberstaatsanwalt bei der Bundesanwaltschaft, auf die Frage, ob die Bundesanwaltschaft anmerkte "Das ist doch alles Prozeßsabotage": "Wenn Sie monatelang kübelweise mit Dreck beworfen werden."

Der Vorsitzende Richter Jörg Winfried Belker, 49, mit der Leitung des Kurden-Prozesses geschlagen (Edith Lunnebach erinnerte daran, daß er zuvor in einem Handelssenat tätig war und wenig Erfahrung in Strafsachen mitbrachte bei Übernahme des Senats), als Zeuge: Die Verhandlung sei vom ersten Tag an von der Verteidigung vergiftet worden.

Von Edith Lunnebachs Verteidigung darauf hingewiesen, daß die Verteidi-

DEUTSCHLAND

gung schwere Probleme hatte, räumte er ein: "Es war eine besondere Situation auch für die Verteidiger." Der Satz "Das ist eine dreiste Art, mit der Wahrheit umzugehen" sei doch von der Bundesanwaltschaft gekommen: ob er mal etwas habe protokollieren lassen, was die Bundesanwaltschaft sagte? Da seien "zig Sachen gewesen, die man hätte protokollieren können. Aber von der Bundesanwaltschaft nix".

Oberstaatsanwalt Wilhelm Feuerich, 55, Verfasser eines angesehenen Kommentars zur Bundesrechtsanwaltsordnung, räumte als Ankläger ein, daß das Verfahren einmalig und für die Verteidiger sicher mit Mängeln behaftet gewesen sei. Doch Edith Lunnebachs Verhalten sei in einigen Punkten standeswidrig gewesen, etwa die an den Vorsitzenden gerichteten Worte "Sie machen sich ja lächerlich". Bei allem Verständnis für ihre Motivation: Edith Lunnebach sei über das Ziel hinausgeschossen. Er beantragt einen Verweis.

Edith Lunnebachs Verteidiger Wolf Römmig, Hamburg: Es sei von beiden Seiten mit harten Bandagen gekämpft worden. Die Verfahrensbedingungen hätten nicht hingenommen werden können. Verteidiger Heinrich Comes, Köln: Der Vorsitzende habe zu keiner Zeit die Rechte der Verteidigung gegenüber der Bundesanwaltschaft gewahrt, etwa als es "dreckige Ferkelei" und "Prozeßsabo-tage" hieß. Verteidiger Armin Golzem, Frankfurt: Die Einhaltung des Sachlichkeitsgebots könne nicht einseitig von einer Gruppe von Beteiligten erwartet werden. "Die Beweisaufnahme hat gezeigt. daß die Bundesanwaltschaft einen institutionell bedingten Komplex hat, daß alle Verteidiger komplottieren."

Verteidiger Golzem zeigt Mut: "Wenn das Argument nicht mehr ankommt, muß man mit Worten stören. Dazu gehört schnelles Erfassen der Situation und schnelles Formulieren als Gegenwehr gegen den Versuch, die Rechte des Angeklagten zu beschneiden." Das kann daheim gegen ihn verwendet werden im Fall einer ehelichen Auseinandersetzung. Er ist mit Edith Lunnebach verheiratet.

Das Ehrengericht spricht Edith Lunnebach frei. Die Verteidigung sei erheblich erschwert gewesen. "Ausgesprochen unglückliche Umstände" hätten diesen Prozeß gekennzeichnet. Edith Lunnebach habe unter diesen Umständen kämpfen müssen. "Da konnte bürgerliche Höflichkeit nicht immer beachtet

Einen abschließenden Hinweis des Ehrengerichts sollten jene nicht überhören, die auf eine weitere Runde gegen Edith Lunnebach vor dem Ehrengerichtshof drängen: Vor dem Hintergrund eines normalen Verfahrens wäre unter Umständen eine andere Entscheidung ergangen.

Die Verbindung von Leben und Wohnen finden Sie nicht an jeder Ecke, sondern nur bei diesen ausgesuchten Partnern:

Mackensenstr. 19–21 • 1000 Berlin 31, ligne roset Forma, Bundesallee 20, Nähe Hohenzollerndamm • 1000 Berlin 30, ligne roset am Nollendorfplatz, Mackensenstr. 19–21 • 1000 Berlin 31, ligne roset Forma, Kurfürstendamm 157–158, Nähe Adenauerplatz • 1000 Berlin 41, ligne roset, Rheinstr. 44, Nähe Walther-Schreiber-Platz

roset, Rheinstr. 24, Nähe Walther-Schreiber-Plotz

2000 Hamburg 36, ligne roset Neuer Wall, Neuer Wall 59 • 2000 Hamburg 1, ligne roset, Georgsplatz 1, bei der Kunsthalle •

2000 Hamburg 13, roset studio Wohnsinn, Grindelallee 100 • 2120 Lüneburg, Enno Becker Einrichtungen, Grapengießerstr. 46

• 2250 Husum, Einrichtungshaus Carstens, Stadtpassage (Großstroße 16) • 2300 Kiel, Roos die Einrichter, Sophienblatt 5-7 •

2350 Neumünster, Ehlers Wohnen, Wasbeker Str. 14-20 • 2390 Flensburg, Junge Mobel, Große Str. 69 • 2400 Lübeck, Mobiliar, Mühlenbrücke 7-9 • 2420 Eutin, Wohnstudio Spindler, Am Rosengarten 13 • 2800 Bremen 1, ligne roset am Hulsberg, am Hulsberg 2 • 2810 Verden, Hantelmann, Große Stroße 118 • 2850 Bremerhaven, Wohnen Windolph, Hafenstr. 76 • 2900 Oldenburg, Domicil Wohnbedarf, Herbartgang 22-24 • 2940 Withelmshaven, Adena, Am Theaterplatz • 2950 Leer, Einrichtungshaus Harms, Brunnenstr. 31

Oldenburg, Domicil Wohnbedarf, Herbartgang 22-24 • 2940 Wilhelmshaven, Adena, Am Theaterplatz • 2950 Leer, Einrichtungshaus Harms, Brunnenstr. 31

8000 Hannover, ligne roset, Goseriede 8 • 3000 Hannover 1, ligne roset Drähne, Osterstr. 46 • 3250 Hameln 1, Möbel-Kiste, Morgensternstr. 6-8/10 • 3300 Braunschweig, Extra, Schützenstraße 4 • 3380 Goslar 1, Atrium, Im Schleeke 112-114 • 3400 Göttingen, ZIP-CODE, Papendiek 24-26 • 3500 Kassel, scan möbel, Wolfhager Str. 20-22 • 3500 Kassel-Waldau, Möbel für's Leben, Falderbaumstr. 2 • 3550 Marburg, scan möbel, Gutenbergstr./Citypassage 1000 Düsseldorf, ligne roset, Wehrhahn-Center, Oststr. 10 • 4030 Ratingen-Limtorf, Molitor, Konrad-Adenauer-Platz 17 • 4048 Grevenbroich 1, Conrads Einrichtungen, Bahnstr. 10/12 • 4050 Mönchengledbach 2, Mittelstr. 3 (ab Dezember 1992) • 4060 Viersen 1, Die Einrichtung Werner Feikes, Petersstr. 33 • 4100 Duisburg, Mobilia Wohnstudio, Friedrich-Wilhelm-Str. 86 • 4130 Moers-Kapellen, Driffe Wohnform, Holderberger Str. 88-90 • 4190 Klewe, Einrichtungshaus Tönnissen, Albers-Allee 130 • 4200 Oberhausen, Hübkemper, Markstr. 193-195 • 4235 Schermbeck, Wohnstudio Berger, Mittelstr. 60 • 4250 Bottrop, Möbel Hötten, Kirchplatz 10 • 4290 Bocholt, Möbel van Oepen, An der Hauptpost • 4300 Essen, ligne roset, Flachsmarkt 1 • 4300 Essen, Karp, Berliner Str. 69 • 4330 Mühlheim-Ruhr, Möbel Schroers, Am Förderturn 15-17 • 4350 Recklinghausen, Aforf Einrichtungshaus, Hermer Str. 31 • 4354 Ratherre, Einrichtungsshaus in, Hermer Str. 31 • 4354 Ratherre, Einrichtungsshaus in, Münsterstr. 69 • 4400 Münster, Althoff, Windthorststr. 35, Verspoel 7-9 • 4432 Gronau, Objekt und Wohnen, Schulte-Bernd, Enscheder Str. 24 • 4443 Schüttorf, Möbelhaus Wendland Junior, Föhnstr. 39 • 4500 Osnabrück, Wohnstudio Monzel, Johannistorvall 76/78 • 4600 Dortmund 1, ligne roset, Schwanenwall 2/Ecke Ostenhelweg • 4630 Bochum, ligne roset, Brückstr. 64 • 4700 Hamm-Westfünnen, Der Schaukasten, Dambergstr. 35 • 4720 Beckum, Scharf, Südstr. 17-19 • 4780 Lippstadt, Jonek Wohnhelm, Morh ow GmbH & Co. KG

ner Str. 17 • 4900 Nerford, Die Wohnwelt, Hohe Worth 5 • 4930 Detmold, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen und Wohnen, Lange Str. 31 • 4950 Minden, Planen Lange Str. 31 • 5400 Kall 1, Incent studio, Hohnenstr. 45 • 5100 Aachen, ligner coset, Michael Minden, M

Osterreich

1010 Wien, Wiener Wohnen, Weihburggasse 13–15 • 1060 Wien, ligne roset, Gumpendorfer Str. 118 • 1070 Wien, ligne roset am Spittelberg, Siebensterngasse 12 • 4020 Linz, Danzer Design, Stelzhamerstr. 2 • 4020 Linz, ligne roset, Dametzstr./Mozartpassage • 5020 Salzburg, ligne roset, Neutorstr. 19 • 5020 Salzburg, Schörghofer, Eichstr. 1–5 • 6020 Innsbruck, Kranebitter, Tempelstr./Müllerstr. • 6850 Dornbirn-Oberdorf, Erwin Höftiges, Möbel und so, Bergstr. 22 • 6850 Dornbirn, Möbelhaus Luger, Bahnhofstr. 3 • 8010 Graz, Klaritsch u. Sohn, Dietrichsteinplatz 11 • 9020 Klagenfurt, design exklusiv, Paulitschgasse 8 • 9020 Klagenfurt, Strauß Schöner Wohnen, Pischelsdorfer Str. 90

1712 Tafers Fribourg, G. Bise SA, Route de Fribourg • 2501 Biel/Bienne, Interieur, Aarbergstr. 3–7 • 3001 Bern, Anliker, Bubenbergplatz 15 • 3110 Münsingen, Wohnform, Südstr. 3 • 3600 Thun, Wohnform, Hauptgasse 89 • 3780 Gstaad, Staub Interieur • 3800 Interlaken, Wohncenter von Allmen, Beim Ostbahnhof • 3930 Visp, Futura 2000, Kantonstr. 41 c • 4010 Basel, La Boutique Danoise, Aeschenvorstadt 36 • 4512 Bellach/Solathurn, Menth Möbel AG, Bielstr. • 4600 Othen, Vögeli Max, Hauptgasse 20 • 4900 Langenthal, Anliker, Ringstraße • 5000 Aarau, ligne roset, Bahnhofstr. 78 • 5400 Baden, Wohnkonzeption Lüscher, Weite Gasse 9 • 6003 Luzern, ligne roset bei Aller Art, St.-Karfi-Quai 7 • 6340 Bacer, Colombo bei Hilfiker, Sihlbruggstr. 114 • 6430 Schwyz, Wohnform Tschümperlin, Käskuchengasse 3 • 6500 Bellinzone, Halm Gagliardi SA, Via S. Gottardo • 6600 Locarno, Halm Gagliardi SA, Via Vela 11 • 6900 Lugane, Halm Gagliardi SA, Piazzale Monte Ceneri • 7000 Chur, Wohnideen Futterknecht, Ringstr. 203 • 7270 Davos-Platz, Costy Innendekorationen, Promenade 59 • 7500 St. Moritz, Testa, Via Grevas 3 • 8002 Zürich, ligne roset, Dreikönigstr. 21 • 8004 Zürich, ligne roset, Am Stauffacher/Badenerstr. 47 • 8200 Schaffhausen, Wirz Wohnboutique, Unterstadt 10 • 8400 Winterthur, Möbel Müller AG, Stadthaustr. 41 - 43 • 8808 Pfäffkon/Horgen, Ralph Hiestand Wohndesian. Seedamm Center • 9000 St. Gallen, Möbel Müller Schlützengasse 7 • Liechtenstein, 9494 Schapan. Hiestand Wohndesign, Seedamm Center • 9000 St. Gallen, Möbel Müller, Schützengasse 7 • Liechtenstein, 9494 Schaan, Thöny Möbel Center, Bahnhofstr. 16 Stand September '92